



Exzellenzinitiative – Zukunftskonzept

Innovationsfonds Frontier: 90 Anträge in der 4. Runde (Februar 2010)

Im Zuge der Exzellenzinitiative hat sich die Ausschreibung des Innovationsfonds „FRONTIER“ zu einer stark nachgefragten Maßnahme des Heidelberger Zukunftskonzepts entwickelt, der weite Teile der Universität bewegt und zur Zusammenarbeit animiert. In der nunmehr vierten Runde der Ausschreibung wurden 90 Projektanträge aus allen Fakultäten der Universität eingereicht; damit haben sich insgesamt 451 Wissenschaftler und -gruppen an dem Programm beteiligt.

Der Innovationsfonds „Frontier“ bietet eine Fördermöglichkeit für kleinere bis mittlere Projekte von hoher wissenschaftlicher Qualität und hohem Innovationspotenzial. Das besondere daran: die Ausschreibung ist offen für Anträge aller Fachbereiche. Wissenschaftler der Universität können damit grundlegend neue, zukunftsgerichtete Projektideen verfolgen; Kooperationen innerhalb der Universität aber auch mit außer-universitären Forschungseinrichtungen sind besonders erwünscht. Die Förderung ist eine Anschubfinanzierung und die Forschungsarbeit soll im Förderzeitraum so weit vorangebracht werden, dass eine Anschlussförderung durch einen öffentlichen Forschungsförderer erzielt werden kann. Aus den 361 Anträgen der ersten drei Ausschreibungsrunden hatten die Universitätskommission und das Rektorat die Förderung von 54 Projekten bewilligt, die zurzeit bearbeitet werden.

Das Antragsfeld der 4. Runde stellte sich wie folgt dar: Von den eingereichten Anträgen wurden 72% von Nachwuchswissenschaftlern/innen gestellt; die Beteiligung von Frauen lag bei 30%. Die meisten Anträge kamen erneut aus den Lebenswissenschaften (rund 54%).

Das inneruniversitäre Auswahlverfahren für die 90 eingereichten Anträge der 4. Runde ist mittlerweile abgeschlossen, es wurden 15 besonders vielversprechende Projekte ausgewählt. 28% der bewilligten Projekte wurden von Frauen gestellt und 64% der Projekte von Nachwuchswissenschaftlern/innen.

Erfreulicherweise wurden 8 der Projekte darüber hinaus seitens des MWK im Rahmen der Ausschreibung „Research Seed Capital (RiSC) für Nachwuchswissenschaft/er und Nachwuchswissenschaftlerinnen“ bewilligt, so dass jetzt ein Teil bzw. die Hälfte dieser Projektgelder durch das MWK finanziert wird. Durch diese zusätzlichen Bewilligungen war es möglich, so viele Anträge aus der letzten Frontier-Ausschreibung zu bewilligen und somit viele neue Ideen zu fördern.

Derzeit ist noch nicht darüber entschieden, ob und ggf. wann es eine erneute Ausschreibungsrunde geben wird. Eine Übersicht aller bislang bewilligten Frontierprojekte finden Sie auf den Internetseiten der Exzellenzinitiative an der Universität Heidelberg unter Ausschreibungen:

http://www.uni-heidelberg.de/excellence/advertisement/index_de.html



**Geförderte Frontier-Projekte der vierten Runde (Stichtag 01.02.2010)
Geistes- und Sozialwissenschaften, Sprachen und Jura:**

Antragsteller	Institut	Projekttitel / Thema	Risc-Förderung durch das MWK
Prof. Thomas Maissen Daniel Jütte	Historisches Seminar	Übergänge. Die Bedeutung und Funktion von transitorischen Räumen (1400-1800)	
Prof. Birgit Spinath	Psychologisches Institut	Verbesserung der Hochschullehre durch automatische Bewertungen von und Rückmeldungen zu schriftlichen Arbeiten mittels Latenter Semantischer Analyse	
Prof. Björn Ommer Prof. Lieselotte E. Saurma	IWR / Transcultural Studies IEK / ZEGK	Computerunterstützte Erkennung und Analyse mittelalterlicher Rechtsgebärden in transkulturell vergleichender Perspektive	
Prof. Günter Leypoldt Prof. Dr. Dietmar Schloss	Anglistisches Seminar HCA	Violence and the Hidden Constraints of Democracy: A New Civilization Studies Approach to Contemporary American Fiction	

Naturwissenschaften:

Antragsteller	Institut	Projekttitel / Thema	Risc-Förderung durch das MWK
PD Dr. Suat Özbek	Institut für Zoologie	The cnidarian mesoglea: composition and dynamics of extracellular matrix at the base of metazoan multicellularity	x
Prof. Michael Hausmann Prof. Dr. Udo Kbschull	Kirchhoff-Institut für Physik	Real Time Data Analysis in Localization Light Microscopy – Exploiting the Performance Boost of New Many-Core Processor Architectures and FPGA-based Co-Processors	
Dr. Christian Boehm Dr. Friedrich Frischknecht	Physikalisch-Chemisches Institut	Molecular dissection of malaria parasite adhesion	x
Dr. Stefan Götz	Institut für Geowissenschaften	Calcite/aragonite (C/A) ratios in benthic calcifiers as indicators for past ocean acidification (OA) events	x
Frau Dr. Laurence Ettwiller Frau Dr. Soojin Ryu	Institut für Zoologie Max-Planck-Institut für Medizinische Forschung	Transcriptional Regulation of the Stress Response	x
Dr. Rainer Stamen	Kirchhoff-Institut für Physik	“Brillen” für Siliziumdetektoren Leistungssteigerung von Silizium-Photomultipliern durch passive optische Systeme	x



Medizin und den Lebenswissenschaften:

Antragsteller	Institut	Projekttitel / Thema	Risc-Förderung durch das MWK
Dr. Gerhard Schratt	Institut für Neuroanatomie	microRNA-directed epigenetic control of gene expression in mammalian neurons	x
Dr. Ann-Kristin Müller Robert K. Gieseler	Med. Fak. HD, Parasitologie Rodos BioTarget GmbH, Hannover	Development of APC-targeted Nanocarriers Loaded with Novel Malaria Liver-Stage Antigens as a Malaria Vaccine	x
Dr. André Rupp Dr. Christiane von Stutterheim Prof. Dr. H.G. Dosch	Neurologische Uniklinik, Sektion Biomagnetismus Seminar für Deutsch als Fremdsprachenphilologie Institut für Theoretische Physik	Neuronale Signale bei der Sprachverarbeitung im Chinesischen	
Dr. Heiko Runz Dr. Christian A. Gleissner Dr. Holger Erfle	Med. Fak. HD Institut für Humangenetik Med. Fak. HD; Innere Medizin III Cell Networks / Bioquant	Genetic causes of atherosclerosis in individual patient cells	x
Dr. Kevin Allen	Medizinische Fakultät Heidelberg, Klinische Neurobiologie	A Photostimulation-Assisted Method for Functional Characterization of Neuronal Populations in Behaving Mice	

Teilprojektkoordinator: Prof. Dr. Kurt Roth (Prorektor für Forschung)

Ansprechpartner:

Projektbüro Exzellenzinitiative
im Dezernat für Forschung und Projektmanagement
Bei Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an exzellenz@zuv.uni-heidelberg.de
oder telefonisch an die Ansprechpartner im Projektbüro Exzellenzinitiative:

Dr. Beate Sandler
Tel.: 06221 - 54-3152

Claudia Weßling
Tel.: 06221 - 54-3864

Dr. Verena Schultz-Coulon
Tel.: 06221 - 54-2424